



QUARTALSBERICHT I

2021

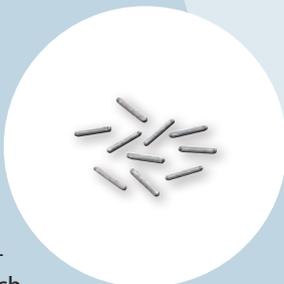
KENNZAHLEN

		Q1 2020	Q1 2021	Veränderung
Umsatz	Mio. €	44,5	44,2	-1%
Umsatzrendite vor Steuern	%	18	46	+156%
EBITDA	Mio. €	11,1	23,0	+107%
EBIT	Mio. €	8,3	20,6	+148%
EBT	Mio. €	8,1	20,4	+152%
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. €	5,1	13,8	+170%
Überschuss	Mio. €	5,0	13,7	+174%
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	€	0,24	0,67	+179%
Operativer Cash Flow	Mio. €	4,7	-1,7	-136%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. €	2,8	2,4	-14%
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Personen	828	843	+2%

JAHRESRÜCKBLICK

SEED-IMPLANTATION ERHÄLT KOSTENERSTATTUNG

Die Seed-Implantation bei Prostatakrebs soll nun auch als ambulante Behandlung von den gesetzlichen Krankenversicherungen in Deutschland erstattet werden. Dies entschied der Gemeinsame Bundesausschuss mit Wirkung zum 8. Januar 2021.



PENTIXAFOR DIREKT IN PHASE-III-STUDIE

Die PENTIXAPHARM GmbH, Würzburg, ein mit Eckert & Ziegler verbundenes Unternehmen, hat von der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) die Bestätigung erhalten, dass ihr Leitkandidat PENTIXAFOR im Rahmen einer Prüfung der Phase III weiter entwickelt werden darf. Für das Gallium-68 basierte Radiodiagnostikum, mit dem sich CXCR4-positive solide Tumore und CXCR4-positive hämatologische Erkrankungen detektieren lassen, lägen bereits ausreichende Sicherheitsdaten vor.



GMP-ANLAGE FÜR RADIOPHARMAZEUTISCHE DIENSTLEISTUNGEN IN BOSTON

Der Produktionsstandort in Boston, Massachusetts (USA) wird um eine neue Produktionsanlage für die Auftragsfertigung von Radiopharmazeutika erweitert. Die neue GMP-Anlage wird sämtliche Vorgaben der Good Manufacturing Practices erfüllen und ab Ende 2021 betriebsbereit sein.

TRENNUNG VON GESCHÄFTSFELD TUMOR-BESTRAHLUNGSGERÄTE

Eckert & Ziegler trennt sich von ihrem Geschäft mit Tumorbestrahlungsgeräten (HDR) und hat im ersten Schritt dazu 51% der Anteile an der BEBIG Medical GmbH, in die sie das HDR-Geschäft ausgegliedert hat, an die chinesische TCL Healthcare Equipment (TCL) in Shanghai verkauft.





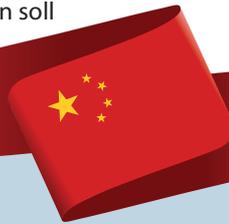
AUFTRAG FÜR HEISSZELLENBAU VON NIEDERLÄNDISCHEM FORSCHUNGSZENTRUM

Die Nuclear Research and Consultancy Group (NRG) in Petten (NL), ein weltweit führendes Forschungsinstitut für die Herstellung von Radiopharmazeutika, erteilt Eckert & Ziegler einen Auftrag zum Bau von Heißzellen im Wert von mehreren Millionen Euro.



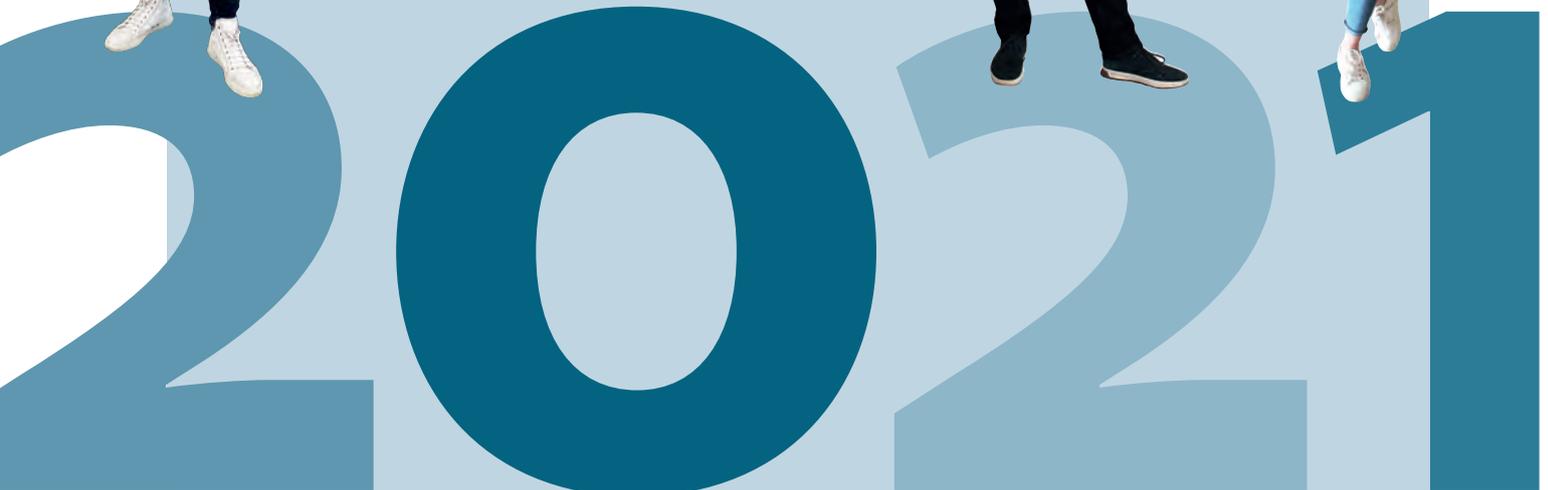
NEUE PRODUKTIONSSTÄTTE FÜR RADIOISOTOPE IN CHINA

In Jintan (VR China) plant Eckert & Ziegler den Bau einer neuen Produktionsstätte für Radiopharmaka und Radioisotope. Der Baubeginn soll noch in 2021 erfolgen.



ERNEUTE AUSZEICHNUNG FÜR EXZELLENTEN AUSBILDUNGSQUALITÄT

Zum zweiten Mal in Folge wird Eckert & Ziegler von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Berlin für die besondere Qualität seiner Ausbildung prämiert und erhält das Gütesiegel für "Exzellente Ausbildungsqualität".



A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

A.1 ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2021 erreichte die Eckert & Ziegler Gruppe mit einem Nettogewinn von 13,7 Mio. € ein neues Rekordergebnis. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Konzerngewinn damit um 8,7 Mio. € oder 170% deutlich an. Der Zuwachs resultiert aus mehreren Komponenten. Zum einen wurden aus dem Verkauf und der damit verbundenen Entkonsolidierung der Tumorerätessparte Einmalerträge in Höhe von ca. 6,8 Mio. € generiert. Zum anderen entwickelte sich aber auch das operative Geschäft weiterhin erfreulich, wobei sowohl im Segment Medical als auch im Segment Isotope Products deutliche Ergebnisverbesserungen gegenüber dem ersten Quartal 2020 erzielt werden konnten.

Umsatz

In der Gesamtbetrachtung liegt der Konzernumsatz zum Ende März 2021 mit 44,2 Mio. € um 0,3 Mio. € oder 1% nur minimal unter dem Vorjahresniveau von 44,5 Mio. €. In der Auflösung nach Segmenten zeigt sich dabei eine etwas unterschiedliche Entwicklung.

Ein erneutes Umsatzwachstum verzeichnete das Segment Medical, das seine Verkäufe trotz der Entkonsolidierung der Tumorerätessparte um 0,7 Mio. € oder 3% auf 21,3 Mio. € steigern konnte. Auf der Ebene der Hauptproduktgruppen spiegelte sich das erfreuliche Bild. Hauptwachstumstreiber ist nach wie vor das Geschäft mit pharmazeutischen Radioisotopen, ebenfalls zulegen konnten die Umsätze im Anlagenbau, bei Laborgeräten sowie bei Brachytherapiequellen. Nur die Umsätze im Projektgeschäft (Dienstleistungen für Unternehmen) litten unter einem schwachen Jahresauftakt.

Das Segment Isotope Products erzielte mit 24,0 Mio. € einen um 0,7 Mio. € oder etwa 3% niedrigeren Umsatz als in den ersten drei Monaten 2020. Eine Ursache dieses nominalen Rückgangs liegt dabei in der Schwäche des US-Dollars begründet. Das Segment erzielt traditionell den wesentlichen Teil seiner Umsatzerlöse in USD. Während diese im ersten Quartal 2020 noch mit einem Kurs von 1,10 USD je Euro umgerechnet wurden, betrug der durchschnittliche Umrechnungskurs im ersten Quartal 2021 ca. 1,20 USD je Euro.

Erträge (Periodenüberschuss)

Das Dreimonats-Rekordergebnis des Konzerns von 13,7 Mio. € oder 0,67 € pro Aktie beruht auf Ergebnisverbesserungen in den beiden operativ tätigen Segmenten, Medical und Isotope Products, sowie auf einem Einmaleffekt aus dem Verkauf der Tumorerätessparte im Segment Medical.

Der Verkauf und die Entkonsolidierung dieser Sparte trugen ca. 6,8 Mio. € zum Ergebnis des Segmentes Medical in Höhe von 11,7 Mio. € bei. Bereinigt um diesen Einmaleffekt lag das Nettoergebnis des Segments bei 4,9 Mio. € und damit um 1,3 Mio. € bzw. 36% über dem Ergebnis des Vorjahresquartals.

Auch im Segment Isotope Products konnte das Ergebnis gegenüber dem ersten Quartal 2020 um ca. 1 Mio. € auf 2,5 Mio. € gesteigert werden. Die Ergebnisverbesserung beruht dabei zum einen auf einem günstigeren Produktmix, sodass trotz leichter Umsatzrückgänge eine Rohmarge in etwa auf Höhe des Vorjahresniveaus erzielt werden konnte. Zum anderen wurde ein besseres Finanzergebnis erreicht, das im Vorjahr vor allem durch Darlehensabwertungen im Zusammenhang mit der Schwäche des brasilianischen Real belastet war.

Das dritte Segment des Konzerns, die Holding, schloss das Quartal mit einem Verlust von 0,4 Mio. € ab, während im Vorjahr hier noch ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erzielt worden war. Die Ergebnisverschlechterung ggü. dem Vorjahreszeitraum beruht im Wesentlichen auf der Erfassung von Verlusten im Zusammenhang mit der Beteiligung an einer Medikamentenentwicklungsgesellschaft, welche im Vorjahresquartal noch nicht angefallen waren.

A.2 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanz

Die Bilanzsumme zu Ende März 2021 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2020 leicht erhöht und beträgt nun 309 Mio. € (Vorjahr: 292 Mio. €).

Auf der Aktivseite haben sich die Anteile an assoziierten Unternehmen um 9,7 Mio. € erhöht. Diese Erhöhung beruht im Wesentlichen auf der erstmaligen at-equity Konsolidierung der BEBIG Medical GmbH. Im Zusammenhang mit dem Verkauf des HDR-Bereiches im Segment Medical wurden die betroffenen Gesellschaften zunächst vollständig entkonsolidiert, die beim Konzern verbliebenen Anteile in Höhe von 49% wurden anschließend als Anteile an assoziierten Unternehmen bilanziert. Gegenläufig wirkten sich in dieser Position Rückzahlungen im Zusammenhang mit der Beteiligung am Joint Venture Americium Consortium LLC aus.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 6,5 Mio. € und die Vorräte um 3,9 Mio. €. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sind dagegen gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2020 vollständig um 14,0 Mio. € zurückgegangen, da der entsprechende Verkauf des HDR-Bereiches im März 2021 realisiert wurde.

Die Veränderungen auf der Passivseite betreffen im Wesentlichen die Ertragsteuerverbindlichkeiten, welche u. a. aufgrund der Steigerung beim erzielten Periodengewinn um 3,2 Mio. € anwuchsen. Die Schulden im direkten Zusammenhang mit der Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten reduzierten sich (wiederum im Zusammenhang mit dem realisierten Verkauf des HDR-Bereiches) um 3,3 Mio. €.

Das Eigenkapital stieg zum 31. März 2021 um 17,0 Mio. € auf 165,9 Mio. €. Der Zuwachs resultierte dabei im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis von 13,7 Mio. € sowie den im Eigenkapital erfassten Währungsdifferenzen in Höhe von 3 Mio. €. Die Eigenkapitalquote stieg von 51% auf 54% an.

Liquidität

Der operative Kapitalfluss liegt mit –1,7 Mio. € deutlich unter dem Wert der Vorjahresperiode von 4,7 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür waren im Wesentlichen die Veränderungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die im Zusammenhang mit dem Verkauf des HDR-Bereiches stehenden Abgänge der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich in den ersten drei Monaten 2021 um 6,3 Mio. € erhöht, während sie im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch um 0,3 Mio. € abgebaut wurden.

Beim Kapitalfluss für Investitionen wurden mit 1,3 Mio. € in etwa genau so viele liquide Mittel wie im Vorjahreszeitraum (1,5 Mio. €) für den Erwerb von Anlagevermögen verwendet. Außerdem wurden im Jahr 2021 bisher 0,1 Mio. € für die Beteiligung an einem Joint Venture (Vj. 0,2 Mio. €) gezahlt. Aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen flossen dem Konzern nach Abzug der beim Verkauf übertragenen Zahlungsmittel insgesamt 10,4 Mio. € zu, im Vorjahr gab es keine derartigen Verkäufe. Im Zusammenhang mit der Abwicklung des Joint Ventures Americium Consortium LLC erhielt der Konzern in den ersten drei Monaten 2021 Rückzahlungen in Höhe von 0,8 Mio. €.

Beim Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit wurden, inklusive der anfallenden Zinszahlungen, finanzielle Mittel in Höhe von 0,9 Mio. € (Vj. 0,9 Mio. €) für die Tilgung von Darlehens- und Leasingverbindlichkeiten verwendet. Im ersten Quartal des Vorjahres erfolgte außerdem eine Dividendenzahlung an Minderheitsgesellschafter in Höhe von 0,3 Mio. €.

In der Summe stieg der Finanzmittelbestand zum 31. März 2021 gegenüber dem Jahresende 2020 um 8,3 Mio. € auf nunmehr 95,8 Mio. € an.

A.3 AUSBLICK

Obwohl im ersten Quartal bereits fast die Hälfte (48%) der 2021-er Jahresertragsprognose von 29 Mio. € erreicht wurde, bleibt der Vorstand aufgrund der anhaltenden Pandemie, der das Geschäft weiterhin behindernden Reisebeschränkungen sowie der verlängerten Lieferzeiten für Vorprodukte, etwa im Anlagenbau, vorerst bei den im März veröffentlichten Erwartungen.

A.4 RISIKEN UND CHANCEN

Im Geschäftsbericht 2020 haben wir Risiken beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ebenso wurden die wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems dargestellt.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken unseren Fortbestand gefährden könnten.

A.5 WEITERE ANGABEN

Mitarbeiter

Zum 31. März 2021 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 843 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2020) hat sich die Zahl der Beschäftigten damit leicht erhöht.

B. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

B.1 KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd. €	3-Monatsbericht 1–3/2021	3-Monatsbericht 1–3/2020
Umsatzerlöse	44.160	44.479
Umsatzkosten	–20.306	–22.693
Bruttoergebnis vom Umsatz	23.854	21.786
Vertriebskosten	–5.922	–5.895
Allgemeine Verwaltungskosten	–6.784	–6.502
Sonstige betriebliche Erträge	10.600	287
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–1.610	–897
Betriebsergebnis	20.138	8.779
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	–265	0
Währungsgewinne/-verluste	717	–493
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragssteuern (EBIT)	20.590	8.286
Zinserträge	61	15
Zinsaufwendungen	–252	–243
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	20.399	8.058
Ertragssteuern	–6.586	–2.946
Konzernergebnis	13.813	5.112
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust(–)	64	–89
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	13.749	5.023
Ergebnis je Aktie		
Unverwässert (€ je Aktie)	0,67	0,24
Verwässert (€ je Aktie)	0,67	0,24
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)	20.590	20.590
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)	20.590	20.590

B.2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	3-Monatsbericht 1–3/2021	3-Monatsbericht 1–3/2020
Konzernergebnis	13.813	5.112
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	13.749	5.023
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/ Verlust (-)	64	89
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	3.318	356
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-301	0
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	3.017	356
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Gewinn aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	-28	0
latente Steuern	8	0
Nettoertrag aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	-20	0
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne (+)/Verluste (-) aus leistungsorientierten Pensionszusagen	0	0
latente Steuern	0	0
Nettoverlust aus Neubewertung der leistungsorientierten Verpflichtung	0	0
	-20	0
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	2.997	356
Konzerngesamtergebnis		
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:		
die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	16.761	5.450
nicht beherrschende Anteile	0	0

B.3 KONZERNBILANZ

Tsd €	31.3.2021	31.12.2020
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	33.177	32.448
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	9.808	8.974
Sachanlagen	38.446	38.016
Nutzungsrechte (IFRS 16)	21.832	19.845
Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	16.626	6.895
Aktive Latente Steuern	9.268	11.898
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.088	1.085
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	130.245	119.161
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	95.768	87.475
Wertpapiere	1.107	1.135
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.720	28.199
Vorräte	37.491	33.574
Ertragssteuerforderungen	4.053	3.027
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	5.892	5.452
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	0	13.980
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	179.031	172.842
Bilanzsumme	309.276	292.003
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.172	21.172
Kapitalrücklagen	54.334	54.188
Gewinnrücklagen	97.471	83.722
Übrige Rücklagen	-2.728	-5.740
Eigene Anteile	-5.519	-5.519
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	164.730	147.823
Nicht beherrschende Anteile	1.145	1.096
Summe Eigenkapital	165.875	148.919
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	1	2
Langfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	19.738	17.852
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	1.717	1.727
Passive Latente Steuern	2.823	2.210
Rückstellungen für Pensionen	14.397	14.443
Übrige langfristige Rückstellungen	56.281	55.743
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.980	1.983
Langfristige Schulden, gesamt	96.937	93.960
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	4	4
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	2.710	2.545
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.847	5.020
Erhaltene Anzahlungen	4.092	8.620
Abgrenzungen von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	33	38
Ertragssteuerverbindlichkeiten	10.051	6.899
Übrige kurzfristige Rückstellungen	4.141	4.062
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20.586	18.672
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0	3.264
Kurzfristige Schulden, gesamt	46.464	49.124
Bilanzsumme	309.276	292.003

B.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	3-Monatsbericht 1.1.2021 – 31.3.2021	3-Monatsbericht 1.1.2020 – 31.3.2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	13.813	5.112
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	2.429	2.819
Zinsergebnis [Zinsaufwand (+)/-ertrag (-)]	191	228
Ertragsteueraufwand	6.586	2.946
Ertragsteuerzahlung	-1.360	-547
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	-15	-20
Gewinn(-)/Verlust(+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	11
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-286	392
Veränderung der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	-1	-55
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-15.041	732
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	-6.292	282
Vorräte	-3.969	-1.914
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	160	-1.016
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.066	-4.224
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	-1.719	4.746
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.279	-1.465
Einnahmen aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen (abzüglich übertragener Zahlungsmittel)	10.380	0
Ausgaben für den Erwerb von Beteiligungen	-70	-181
Einnahmen aus Beteiligungen	834	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	9.865	-1.646
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Ausschüttung Anteile Dritter	0	-346
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und Leasingverbindlichkeiten	-728	-698
Erhaltene Zinsen	61	0
Gezahlte Zinsen	-215	-190
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-882	-1.234
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	1.027	55
Abnahme/Zunahme des Finanzmittelbestandes	8.291	1.921
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	87.475	78.922
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	95.766	80.843

B.5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stammaktien				Kumuliertes übriges Gesamtergebnis						
	Anzahl Stück	Nominal- wert	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unreali- siertes Ergebnis Pensions- zusagen	Unreali- siertes Ergebnis Wertpapiere	Fremd- währungs- umrech- nungs- differenzen	Eigene Anteile	Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Konzern- Eigen- kapital
		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €							
Stand 1. Januar 2020	5.292.983	5.293	53.763	85.468	0	-3.930	3.120	-5.519	138.195	1.246	139.441
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	162	-606	-4.486	0	-4.930	-31	-4.961
Konzernergebnis	0	0	0	22.884	0	0	0	0	22.884	227	23.111
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	22.884	162	-606	-4.486	0	17.954	196	18.150
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	-8.751	0	0	0	0	-8.751	-346	-9.097
Kapitalerhöhung/Aktiensplit	15.878.949	15.879	0	-15.879	0	0	0	0	0	0	0
Aktienbasierte Vergütung	0	0	425	0	0	0	0	0	425	0	425
Stand 31. Dezember 2020	21.171.932	21.172	54.188	83.722	162	-4.536	-1.366	-5.519	147.823	1.096	148.919
Stand 1. Januar 2021	21.171.932	21.172	54.188	83.722	162	-4.536	-1.366	-5.519	147.823	1.096	148.919
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	-20	0	3.032	0	3.012	-15	2.997
Konzernergebnis	0	0	0	13.749	0	0	0	0	13.749	64	13.813
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	13.749	-20	0	3.032	0	16.761	49	16.810
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung/Aktiensplit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	146	0	0	0	0	0	146	0	146
Stand 31. März 2021	21.171.932	21.172	54.334	97.471	142	-4.536	1.666	-5.519	164.730	1.145	165.875

B.6 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2021 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 30. September 2020 wurde in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Der Zwischenabschluss soll in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG zum 31. Dezember 2020 gelesen werden. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2020 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 hat die Eckert & Ziegler Gruppe sämtliche Anteile an der GSG International GmbH, Freienbach, Schweiz und der IPS International Processing Services, Halsbrücke, veräußert. Die beide Unternehmen wickelten gemeinsam einen Auftrag aus der Schweiz über die Aufarbeitung von Bauteilen zum Zwecke der volumenreduzierenden Entsorgung von Reststoffen mit natürlichen Radionukliden ab. Beide Gesellschaften hatten im Vorjahr keinen wesentlichen Anteil am Konzernumsatz und am Konzernergebnis.

Am 24. März 2021 hat die Eckert & Ziegler BEBIG GmbH ihr Geschäft mit Tumorbestrahlungsgeräten (HDR) an die chinesische TCL Healthcare Equipment (Shanghai) Co., Ltd. (TCL) veräußert. Im ersten Schritt hat sie dazu 51% der Anteile an der BEBIG Medical GmbH, in die sie das HDR-Geschäft zuvor ausgegliedert hatte, an TCL verkauft.

Das ausgegliederte HDR-Geschäft erzielte im Vorjahr einen Umsatz von rund 11 Mio. €. Für die restlichen 49% der Anteile der BEBIG Medical GmbH erhielt TCL eine Kaufoption bis Anfang 2024 und Eckert & Ziegler danach eine Verkaufsoption an TCL. Der Kaufpreis bei Ausübung der Kaufoption ist entsprechend der Kaufpreisregelung des Vertrages fix; der Kaufpreis bei Ausübung der Verkaufsoption kann in Abhängigkeit von der Entwicklung des EBITDA der BEBIG Medical GmbH höher ausfallen.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagkurs am 31.3.2021	Stichtagkurs am 31.12.2020	Durchschnittskurs 1.1.–31.3.2021	Durchschnittskurs 1.1.–31.3.2020
USA	USD	1,1725	1,2271	1,2048	1,1027
CZ	CZK	26,1430	26,2420	26,0702	25,6313
GB	GBP	0,8521	0,8990	0,8739	0,8623
BR	BRL	6,7409	6,3735	6,5990	4,9167
CH	CHF	1,1070	1,0802	1,0913	1,0668

Bestand an eigenen Aktien

Zum 31. März 2021 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 581.956 eigene Aktien gehalten. Dies entsprach rechnerisch einem Anteil von 2,7% am Grundkapital der Gesellschaft.

Segmentinformationen

SEGMENTBERICHT – GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Holding		Eliminierung		Gesamt	
	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2021	Q1/2020
Umsätze mit externen Kunden	22.804	23.911	21.273	20.565	83	3	0	0	44.160	44.479
Umsätze mit anderen Segmenten	1.158	737	2	36	2.041	1.827	-3.201	-2.600	0	0
Segmentumsätze insgesamt	23.962	24.648	21.275	20.601	2.124	1.830	-3.201	-2.600	44.160	44.479
Ergebnis aus at-equity bewerteten Anteilen	0	0	0	0	-265	0	0	0	-265	0
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	3.666	2.436	17.317	5.557	-378	293	-16	0	20.589	8.286
Zinsaufwendungen und -erträge	-69	-157	-76	-23	-46	-48	0	0	-191	-228
Ertragsteuern	-997	-847	-5.589	-1.972	0	-128	0	0	-6.586	-2.946
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	2.600	1.433	11.652	3.562	-424	118	-15	0	13.813	5.114

SEGMENTBERICHT – BILANZ

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Holding		Gesamt	
	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2021	Q1/2020	Q1/2021	Q1/2020
Vermögen der Segmente	166.551	160.448	136.927	112.846	122.291	122.447	425.769	395.741
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten							-116.493	-103.738
Konsolidiertes Gesamtvermögen							309.276	292.003
Verbindlichkeiten der Segmente	-91.061	-88.617	-65.218	-63.108	-7.572	-7.550	-163.851	-159.275
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten							20.450	16.191
Konsolidierte Verbindlichkeiten							-143.401	-143.084
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3.305	4.089	11.536	756	1.785	2.050	16.626	6.895
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	890	806	322	425	67	234	1.279	1.465
Planmäßige Abschreibungen inkl. RoU nach IFRS 16	-1.317	-1.387	-819	-1.203	-294	-229	-2.430	-2.819
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	0	0

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2020.

C. WEITERE INFORMATIONEN

C.1 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 17. Mai 2021



Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender



Dr. Harald Hasselmann
Mitglied des Vorstandes



Dr. Lutz Helmke
Mitglied des Vorstandes

FINANZKALENDER

17. Mai 2021	Quartalsbericht I/2021
27. Mai 2021	Goldman Sachs Conference, UK (virtuell)
02. Juni 2021	Hauptversammlung (virtuell)
12. August 2021	Quartalsbericht II/2021
09. November 2021	Quartalsbericht III/2021

Änderungen vorbehalten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

KREATION & SATZ

Ligaturas – Reportdesign, Hamburg

FOTOS

Eckert & Ziegler Archiv
Bernhard Ludewig
Nils Hendrik Müller

KONTAKT

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Karolin Riehle
Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0
Telefax + 49 30 94 10 84 – 112
info@ezag.de

ISIN DE0005659700
WKN 565970

